Jung sein heißt umworben sein

„In“ ist, wer dabei ist, mitreden kann, alles ausprobiert und endlich konsumiert.

Doch halt!

Nicht alles, was dir von der Werbeindustrie, der Clique, am Bildschirm oder von Meinungsmachern angeboten wird tut gut!

Alkohol – Computerspiele – Drogen – Rauchen – Gewalt-/ Sexfilme – Rechtsextremismus – Altersfreigaben – Stalking – Glücksspiel – Kneipen-/Discobesuche

Manchmal ist ein guter Rat nötig, eine gründliche Aufklärung, eine kritische Diskussion – und manchmal muss man „Nein“ sagen können, einen eigenen Standpunkt haben und manchmal muss man sich schützen – deshalb Jugendschutz!!!

Erwachsene von 18 bis 99 Jahre sind davon NICHT ausgenommen! Auch sie sind umworben, auch sie brauchen Orientierung, auch sie brauchen Hilfen und Rat, auch sie brauchen Schutz! Wo Erwachsene dies in Anspruch nehmen, kann es gelingen, dass sie selbst verlässlichen Halt geben und glaubwürdige Vorbilder für junge Menschen sein können!

An der Realschule plus werden diese Themengebiete an den Vormittagen im Unterricht zur Sprache gebracht.

Alle Schüler/innen anderer Schulen UND alle Erwachsene bzw. Eltern unserer Verbandsgemeinde sind an den vier Nachmittagen eingeladen, die interessanten, aktuellen und kompetenten Informations- und Beratungsangebote zu besuchen!

Volker Hammel

Leiter des Jugendbüros &
Arbeitskreis 4 im „Lokalen Bündnis für Familien“

Beginn der Aktionswoche 22.03.2010 15.30 Uhr

Auftaktveranstaltung mit:

- Klaus Layes (Bürgermeister)
- Gerhard Müller (Kreisbeigeordneter)
- Aufführung der Hip-Hop-Gruppe des Jugendbüros
- Aufführung des AWO-Jugendtreffs Steinwenden

JUGENDBÜRO der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach · Realschule plus Ramstein-Miesenbach · Lokale Bündnisse für Familie

Alle Veranstaltungen finden im Haus des Bürgers statt.

Montag 22.03.2010 15.30-18.30 Uhr

Computerspiele • Altersfreigaben
Computerspielsucht & Gewalt auf dem Bildschirm

Dirk Forster, Medientrainer bei LogOut e.V.

Alkohol und Drogen - mach dir nix vor!

Gerd Laub, Jugend- und Drogenberatung „Release“

release e.V. Beratung und Hilfe bei Drogenproblemen

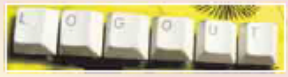
Drogen • Gewalt • Jugendschutzgesetz • Stalking

Volker Lehner und Dietmar Bayer,
Kriminalkommissariat K15

Dienstag 23.03.2010 15.30-18.30 Uhr

Computerspiele • Altersfreigaben
Computerspielsucht & Gewalt auf dem Bildschirm

Dirk Forster, Medientrainer bei LogOut e.V.



Alkohol und Drogen im Straßenverkehr - Gefahren und Folgen insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer!

Jürgen Senger und Gerd Willenscheid,
Polizeiinspektion Landstuhl

POLIZEI RheinlandPfalz

Kampagne „Vorbild sein. Gegen Alkoholmissbrauch. Für die Jugend.“-

Helmut Liesenfeld,
Leitstelle Kriminalprävention, Mainz

Jugendschutzgesetz

Mathias Romahn,
Vollzugsbeamter, Ordnungsbehörde Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

Verbandsgemeinde Ramstein Miesenbach

Alkohol und Drogen - mach dir nix vor!

Sandra Hammann, Jugend- und Drogenberatung „Release“

release e.V. Beratung und Hilfe bei Drogenproblemen

Täglich im Programm

· Kurzspots · Animationen · Rauschbrillen-Parcours · Infotheke · Tee- und Erfrischungsgetränke

Mittwoch 24.03.2010 15.30 - 18.30 Uhr

Computerspiele • Altersfreigaben
Computerspielsucht & Gewalt auf dem Bildschirm
Dirk Forster, Medientrainer bei LogOut e.V.

Drogen • Gewalt • Jugendschutzgesetz
Dietmar Bayer, Kriminalkommissariat K15

Alkohol und Drogen - mach dir nix vor!
Gerd Laub, Jugend- und Drogenberatung „Release“

Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt
Welche Hilfen kann das Jugendamt meinem Kind/Jugendlichen anbieten?
Sarah Egelhof, Kreisjugendamt Kaiserslautern

Donnerstag 25.03.2010 15.30 - 18.30 Uhr

Rechtsextremismus und Jugend
Andreas Müller
Präventionsagentur gegen Rechtsextremismus
Innenministerium, Mainz

Alkohol und Drogen im Straßenverkehr - Gefahren und Folgen insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer!
Reiner Hüttel und Gerd Willenscheid,
Polizeiinspektion Landstuhl

Alkohol und Drogen - mach dir nix vor!
Gerd Laub, Jugend- und Drogenberatung „Release“

Chancen und Gefahren von Computern und Internet
Mario von Wantoch-Rekowski
Institut für Medienpädagogik und Medientechnik im Landesfilmdienst RLP e.V. • lokal-global.de

AKTIONSWOCHE JUGENDSCHUTZ 2010

Schirmherr Klaus Layes
Bürgermeister

„Für die Jugendschutzwoche wurde ein eindrucksvolles Konzept entwickelt, das Jugendliche **und** Erwachsene über die Themen Sucht, Alkohol und Drogen, Gewalt, Extremismus und Medienkonsum informieren wird. Kinder und Jugendliche sind vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt. Diese Gefahren sind nicht immer erkennbar. Daher sollen sie lernen diese eigenständig zu erkennen, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und sie zusammen mit Eltern, Freunden, Schule, Pädagoginnen und Pädagogen zu bewältigen – kurz:

Wir wollen Kinder und Jugendliche stark machen!

Nutzen Sie deshalb die Beratungsangebote und Informationen. Helfen Sie mit, die Bedeutung und die Belange des Jugendschutzes in der Öffentlichkeit bewusster zu machen. Ich wünsche den Organisatoren dieser Aktionswoche ganz viel Erfolg und ich danke ihnen und allen Kooperationspartnern und Referenten für ihre Unterstützung und ihr Engagement.“

Schirmherr Gerhard Müller
Kreisbeigeordneter

„Den besten ‚Jugendschutz’ können Jugendliche selbst leisten. Das geschieht, wenn es uns allen gelingt, Ihnen unsere Gesetze, Normen und Regeln als einheitlicher Handlungsrahmen überzeugend zu vermitteln. Informationen und Beratungen in Sachen „Jugendschutz“ dürfen aber nicht zu sehr von oben herab gegeben werden, sondern sie sollen im Dialog mit den Jugendlichen ihr Wertebewusstsein stärken. So wünsche ich der Jugendschutzwoche den notwendigen Erfolg und allen Jugendlichen einen Zugewinn an Erfahrungen und Hilfen für ihre eigenverantwortliche Lebensführung in einer nicht einfachen Zeit.“

Wir danken für die Unterstützung durch:

Programm

für jung + alt

JUGENDSCHUTZ 4U

AKTIONS-WOCHE
22-03. - 25.03.
2010 täglich von 15.30-18.30
im Haus des Bürgers Ramstein
(Eingang Busbahnhof)

MACH MIT!

Zusammenarbeit von: